



<https://biz.ii2jiz>

SPD TREIBT EINFÜHRUNG EINER "MASSIV RABATTIERTEN" JUGEND- NETZCARD IM ÖPNV VORAN

Veröffentlicht am 09.02.2017 um 11:24 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Zum Fortgang bei der Einführung einer Jugend-NetzCard in der Region Hannover erklären Frank Straßburger, verkehrspolitischer Sprecher der SPD-Regionsfraktion und die Vorsitzenden der Jusos, Lisa van der Zanden und Adis Ahmetovic gemeinsam: "Wir Jusos haben im Wahlkampf sehr offensiv für die Einführung eines massiv rabattierten Angebotes geworben und schließlich auch dafür gesorgt, dass dieses Vorhaben in der Koalitionsvereinbarung fest verankert wurde", stellt die Juso-Doppelspitze Adis Ahmetovic (23) und Lisa van der Zanden (26) fest. "Nachdem wir uns auf unserer Haushaltsklausur intensiv damit beschäftigt haben, bringen wir nunmehr - rechtzeitig zur nächsten Sitzung des Verkehrsausschusses - einen entsprechenden Antragsentwurf auf den Weg, der auch von unserem Koalitionspartner mit getragen wird. Junge Menschen sollen unabhängig von ihrer finanziellen Situation in der Lage sein, sich in der Region Hannover frei zu bewegen", ergänzt Frank Straßburger (37), verkehrspolitischer Sprecher der SPD-Regionsfraktion. Konkret ist beabsichtigt, dass für Kinder und Jugendliche bis zum Alter von einschließlich 22 Jahren zum 1. Januar 2018 ein massiv rabattiertes ÖPNV-Angebot eingeführt wird. Die bestehende SparCard Schüler als NetzCard angeboten wird, die für einen Monatspreis von 15 Euro die freie Fahrt ohne Zonen- und Zeitbeschränkung im ÖPNV (24/7-Nutzung) in der Region Hannover ermöglicht. Zugang zu diesem Angebot neben allen Vollzeit-Schülerinnen und -Schülern bis zum 13. Schuljahrgang auch Jugendliche erhalten sollen, die zum Beispiel ein FSJ absolvieren oder sich in der schulischen Ausbildung befinden. Nach dem 31. Dezember 2019 unter Einbeziehung der Jugendverbände und Jugendvertretungen eine Evaluierung über die Nutzungsquote stattfindet. Sollten unter 50 Prozent der Nutzungsberechtigten von dem neuen Angebot Gebrauch machen, wird geprüft, welche weiteren Maßnahmen, wie beispielsweise die Einführung einer kostenfreien Nutzung des ÖPNV am Wochenende, zu einer erhöhten Nutzung führen können und dass diese Maßnahmen dann zum 1. Januar 2021 umgesetzt werden. Für uns erfüllt sich damit ein Herzensanliegen. Diese große soziale Errungenschaft richtet sich vor allem an Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Eltern", stellen die Juso-Doppelspitze und Straßburger übereinstimmend fest: "Mobilität für einen großen Kreis junger Leute zu wirklich verbesserten Bedingungen." "Mit der Einführung der Jugend-NetzCard soll die soziale und individuelle Mobilität in der Region für die Schülerinnen und Schüler verstärkt werden. Wer schon früh die Vorzüge des ÖPNV kennen lernt, steht seiner Nutzung auch später aufgeschlossen gegenüber. Darüber hinaus ist die Maßnahme auch eine Investition in den Klimaschutz", so die Jusos weiter.

